

Dr. phil. Christoph Ratz
Akademischer Oberrat
T.: 0931 / 31-84851
christoph.ratz@uni-wuerzburg.de

Erstes Staatsexamen nach LPO I: Mündliche Prüfung in Geistigbehindertenpädagogik

Hinweise für Prüflinge bei Herrn Dr. Ratz Stand: 04.02.2015

Die Prüfung ist bei mir in zwei Teile gegliedert: Einen zur Geistigbehindertenpädagogik und einen selbst wählbaren Schwerpunkt. Verwiesen sei generell auf die Literaturliste auf unserer Homepage.

1. Geistigbehindertenpädagogik allgemein

Es geht darum zu zeigen, dass Sie dieses Fach in seinen Grundzügen studiert haben (in mehreren Seminaren) und es grob überblicken können. Eine erste gute Orientierung über die Geistigbehindertenpädagogik gibt dabei:

- Fornefeld, Barbara (2013): Grundwissen Geistigbehindertenpädagogik. München: Reinhardt.

Die pädagogische Diskussion innerhalb des Faches wird in zwei Sammelbänden besonders anschaulich:

- Fischer, Erhard (Hg.) (2008): Pädagogik für Menschen mit geistiger Behinderung. Sichtweisen - Theorien - aktuelle Herausforderungen. Oberhausen: ATHENA-Verlag.
- Nußbeck, Susanne (Hg.) (2008): Sonderpädagogik der geistigen Entwicklung. Göttingen: Hogrefe.

Diese Sammelbände (es gibt auch weitere) sollten als Ganzes gesehen werden, d.h. es wird nicht nötig sein, die Details aller Beiträge im Detail zu lernen, sondern grob die Diskussionslinien zu kennen und sich auch selbst zu positionieren.

2. Selbst wählbarer Schwerpunkt

Für den selbst wählbaren Schwerpunkt sollte beachtet werden, dass er substanziell mit den Belangen der Geistigbehindertenpädagogik verknüpft oder diskutiert werden kann. Dazu sollte er vorher kurz mit mir abgesprochen sein.

Es sollte Literatur angegeben werden, die für den Schwerpunkt grundlegend oder spezifizierend ist. Umfang: 2-3 (gute!) Artikel oder 1-2 (ebenfalls gute!) Monographien.

Dr. Christoph Ratz